

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

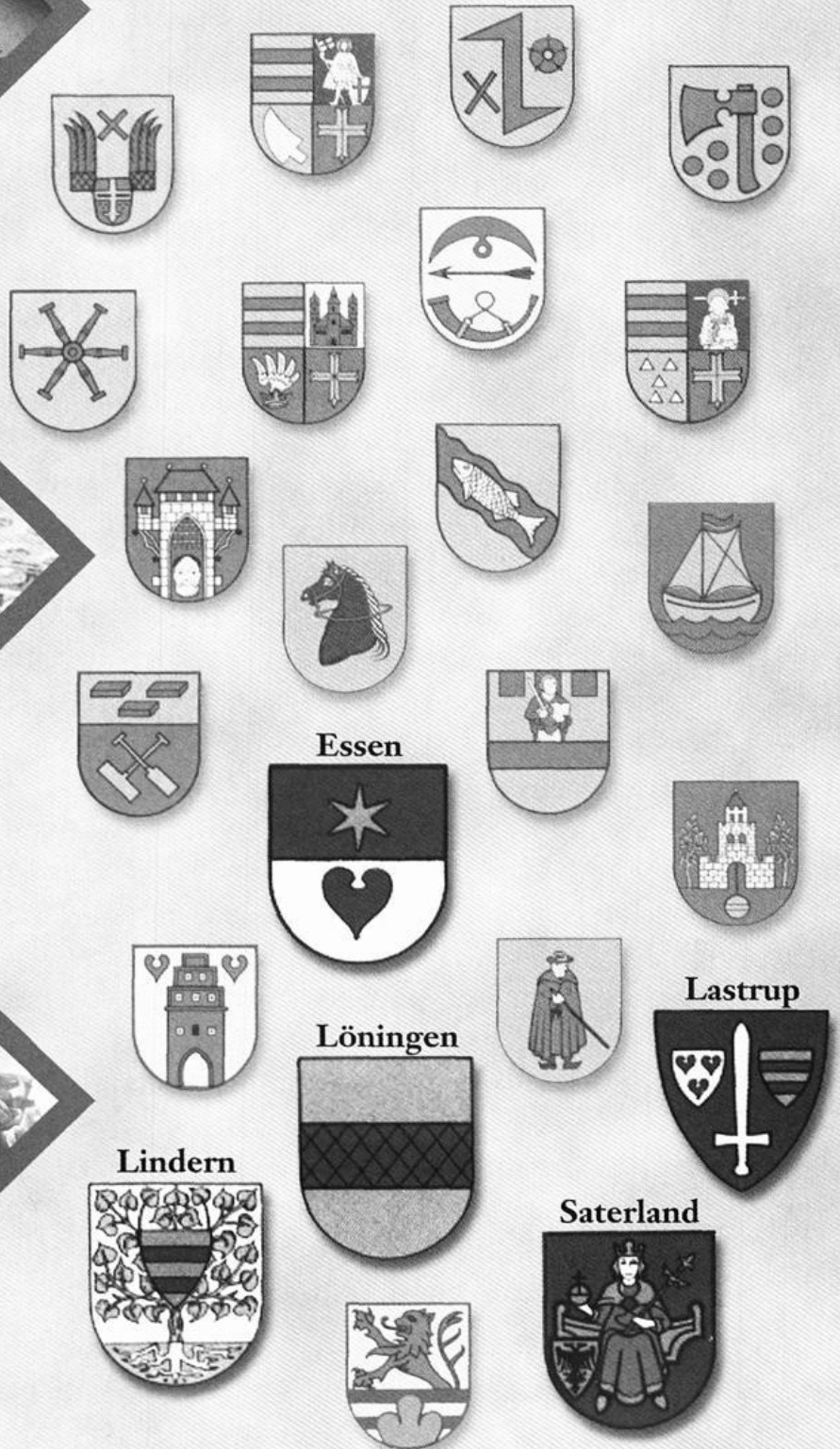
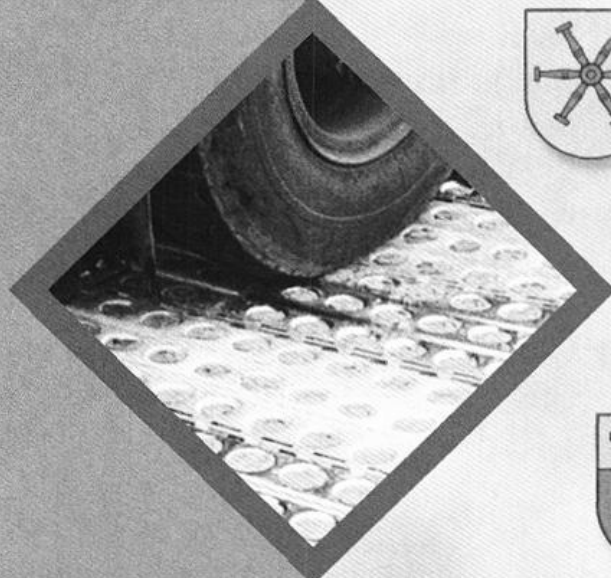
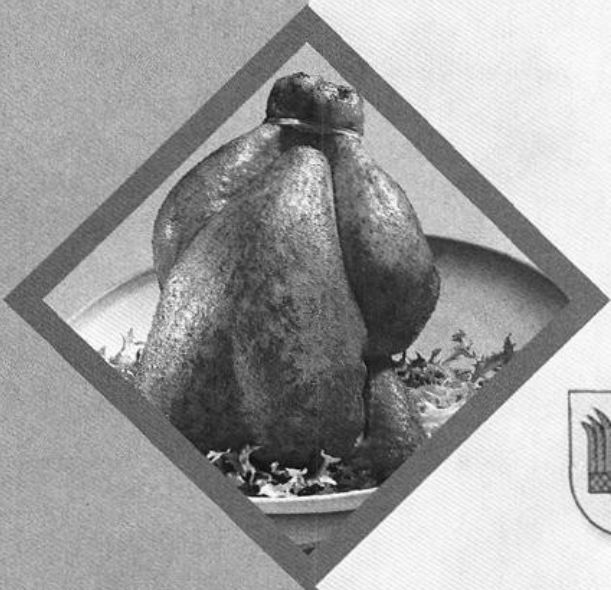
**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

# Das Oldenburger Münsterland im Wandel



Industrieller Schwerpunkt des Bezirks der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer ist inzwischen das Oldenburger Münsterland; angesichts dieses wirtschaftlichen Strukturwandels werden in diesem Jahrbuch sowie in weiteren Folgen innovative Gewerbe- und Industriebetriebe vorgestellt.

*Hermann von Laer*

## Das Oldenburger Münsterland – eine moderne Industrie-Region

### Die gegenwärtige Situation von Industrie und Gewerbe im Oldenburger Münsterland

Inzwischen hat sich auch außerhalb der engeren Region herumgesprochen, daß das Oldenburger Münsterland ökonomisch äußerst erfolgreich ist. Politiker aber auch Wissenschaftler kommen zunehmend hierher, um das Erfolgsrezept zu studieren.

Diese vergleichsweise sehr günstige Lage ist vor allem so erstaunlich, weil das Oldenburger Münsterland noch vor fünf Jahrzehnten zu den ärmsten Gegenden Deutschlands zählte und sich dann in einer historisch abenteuerlich-kurzen Zeit von etwa drei Jahrzehnten auf einen oder vielleicht sogar den Spitzenplatz hocharbeitete. Gegenwärtig gibt es in Deutschland wohl keine Region, in der das Realeinkommen bzw. der Wohlstand höher ist, und dieser Wohlstand ist zudem noch viel gleichmäßiger verteilt als andernorts. Dies zeigt schon der Augenschein, und es läßt sich besonders deutlich an der Wohnsituation ablesen.

Wie es zu dieser beispiellosen Entwicklung kam, welche Faktoren, welche gezielten Maßnahmen, aber auch welche glücklichen Umstände hierfür verantwortlich waren bzw. sind, kann an dieser Stelle natürlich nicht nachzeichnet werden. Nur die großen strukturellen Veränderungen können hier genannt werden.

Die ersten großen Veränderungen vollzogen sich in der Landwirtschaft, die seit den 1950er Jahren immer mehr von der „klassischen“ Produktion abrückte und sich konsequent der Veredelung bzw. der Intensivtierhaltung zuwandte. Dank neuer Verfahren und technischer Neuerungen, wie z.B. der Käfighaltung oder den Spaltenböden, konnte der einzelne Landwirt immer mehr Hühner oder Schweine „produzieren“, und das